

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien

Bilanz zum 31. Dezember 2015		
Aktiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.469,44	2.022,73
2. Forderungen an Kreditinstitute täglich fällig	3.309.478,21	2.503.462,53
3. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.551.281,89	2.547.438,85
4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	19.230,43	16.286,92
5. Sachanlagen	69.597,44	24.332,96
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2.211.545,36	2.338.337,77
7. Rechnungsabgrenzungsposten	120.680,03	61.032,15
	8.284.282,80	7.492.913,91

1. Sondervermögen der verwalteten Investmentfonds	6.664.962.093,39	6.815.059.693,19
2. Auslandsaktiva	2.676,69	2.028,34

Passiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig	22,43	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.892.585,98	2.681.695,91
3. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen	117.128,51	117.128,51
b) Steuerrückstellungen	45.580,00	45.580,00
c) sonstige Rückstellungen	466.463,66	332.923,63
	704.867,21	495.632,14
4. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
5. Gewinnrücklagen		
a) gesetzliche Rücklage	268.273,61	229.512,65
b) andere Rücklagen	1.182.075,37	17.958,58
	1.450.348,98	247.471,23
6. Bilanzgewinn	736.458,20	1.564.116,79
7. Unversteuerte Rücklagen		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00	3.997,84
	8.284.282,80	7.492.913,91

1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	3.931.118,55	2.731.184,31
2. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 3 Abs. 4 BWG	2.500.000,00	2.500.000,00
3. Auslandspassiva	1.567.192,60	848.474,16

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	1.340,58	1.094,78
I. NETTOZINERTRAG	1.340,58	1.094,78
2. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	34.545,00	41.454,00
3. Provisionserträge	28.535.936,35	25.004.852,66
4. Provisionsaufwendungen	-22.030.302,72	-20.764.508,73
5. Sonstige betriebliche Erträge	591.042,15	396.498,77
II. BETRIEBSERTRÄGE	7.132.561,36	4.679.391,48
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand, darunter:		
aa) Gehälter	-979.132,60	-913.234,12
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-219.759,12	-202.417,19
cc) sonstiger Sozialaufwand	-23.296,55	-16.826,26
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-35.155,36	-34.948,57
ee) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-13.931,77	-12.385,80
	-1.271.275,40	-1.179.811,94
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-4.259.659,73	-2.535.065,69
	-5.530.935,13	-3.714.877,63
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten		
4 und 5 enthaltenen Vermögensgegenstände	-30.892,57	-37.487,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-517.267,34	-517.267,34
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-6.079.095,04	-4.069.187,41
IV. BETRIEBSERGEBNIS – ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.053.466,32	610.204,07
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-282.245,00	-162.255,00
V. JAHRESÜBERSCHUSS	771.221,32	447.949,07
10. Rücklagenbewegung	-1.198.879,91	-18.599,48
11. Gewinnvortrag	1.164.116,79	1.134.767,20
VI. BILANZGEWINN	736.458,20	1.564.116,79

Veröffentlichung gemäß § 13 (4) InvFG 2011 (Angaben in Mio. EUR):
 MI 23 (11,38), ACATIS Value und Dividende (25,59), HYPO-RENT (270,35), MI 22 (9,15), HYPO-INVEST (7,08), Short Term Fund (199,33), Hypo-Euro-Bond (8,70), Government Bond Fund (247,31), Niederösterreich I (1.217,96), GOLDEN ROOF Europa (10,67), High Yield Bonds (112,87), GOLDEN ROOF Branchen (12,06), GOLDEN ROOF Welt (71,72), CRYSTAL ROOF Smaragd (7,65), MI 20 (51,13), CRYSTAL ROOF Rubin (3,80), CRYSTAL ROOF Safir (11,57), Hypo Global Balanced (10,07), DJE Global Wave (13,58), Hypo-Weltportfolio Aktien (201,50), HYPO CORPORATE BOND FUND (15,17), Oppenheim Asset Backed Securities Fonds (118,79), HYPO Rendite Plus (26,86), Hypo PF Absolute Return (53,08), HYPO-STAR „dynamisch“ (11,19), MI 50 (5,90), Tri Style Fund (53,64), IPO ABS Income Fund (21,46), Hypo PF Ausgewogen (55,48), Hypo PF Zinsertrag (8,40), R02 (16,65), Hypo South Eastern European Opportunities (5,35), NÖ HYPO AUSGEWOGEN (12,44), NÖ HYPO WACHSTUM (6,05), HCM Bond Select (72,81), MI Multi Strategy SRI (51,18), Hypo Dynamic Selection (4,81), Emerging Markets Bonds (67,85), StrategInvest Classic (3,91), NÖ-VK VG1 (256,57), StrategInvest Dynamic (20,96), Hypo PF Kapitalgewinn (7,86), Global Stock Fund (527,42), Hypo PF Liquidität (202,55), Wirtschaftskammer NÖ (32,99), HCM Dynamic Value (27,36), Hypo Mündel Fonds (12,11), Niederösterreich IV (603,14), ACATIS Aktien Global Value Fonds (52,73), MI 1 (71,59), Hypo Vermögensmanagement 30 (77,25), Hypo Vermögensmanagement 60 (56,25), Niederösterreich III (603,94), Corporate Bond Fund (391,91), MI 24 (9,54), Hypo Vermögensmanagement 100 (9,85), Hypo Dynamik Plus (23,73), Hypo IQ Maximum Return (62,36), NÖ-VK VG1 HTM (53,61), HCM Aktien Global SRI (50,44), BOND OPPORTUNITIES FUND (236,33), HCM Kathrein Pfandbrief (15,38), SF 14 (15,47), HCM Eurasian Pearls (14,48), MI 21 (114,73)

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Firma **MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH** wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), des Investmentfondsgesetzes (InvFG 2011) und des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz (AIFMG) in der jeweils geltenden Fassung erstellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Formvorschriften der Anlage 2 zu § 43 BWG aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Sofern ergänzende Angaben in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, werden diese hier gesondert angeführt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder den Durchschnittskursen gemäß Erlass des BMF bzw. dem niedrigeren (Kurs)wert zum Bilanzstichtag bewertet. Allfällige Vorjahresabschreibungen wurden fortgeführt. Das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die der Abnutzung unterliegenden Gegenstände wurden planmäßig linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang im Anlagevermögen gezeitigt. Folgende Nutzungsdauer wurde der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Lizenzen und Software	3 Jahre
Markenrechte	15 Jahre
Investitionen in fremde Geschäftsgebäude	5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre
Büromaschinen, EDV-Anlagen	2-4 Jahre
Fuhrpark	2-5 Jahre

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Sonstige Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Aufgrund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehen Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen. Der daraus resultierende Aufwand für sämtliche von den betreffenden Dienstnehmern bis zum Übertreten in den Ruhestand erreichbaren Jubiläumsgeldzahlungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf die Zeit zwischen dem Eintritt in das Unternehmen und dem Zeitpunkt der letzten Jubiläumsgeldzahlung verteilt. Es wurde von einem Pensionseintrittsalter von 65 Jahren bei Frauen und Männern und von einem Rechnungszinssatz von 2,5 % (im Vorjahr 2,5 %) ausgegangen.

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe bzw. dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

2. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses

2.1. Aktiva
Nicht festverzinsliche Wertpapiere Unter dieser Position sind börsennotierte Investmentfondsanteile in Höhe von 2.430.310,34 EUR (2.430.310,34 EUR zum 31.12.2014) ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag zwischen höherem Marktwert und Anschaffungskosten bzw. niedrigerem Buchwert beträgt 253.836,16 EUR (340.198,66 EUR zum 31.12.2014). Von Zuschreibungen wurde abgesehen, um den niedrigeren Wertansatz bei der steuerrechtlichen Gewinnermittlung beibehalten zu können. Es wird kein Wertpapierhandelsbuch geführt. Gemäß Fachgutachten (KFS/RL23) wurden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen in Höhe von 120.971,55 EUR (117.128,51 EUR zum 31.12.2014) in dieser Position ausgewiesen.

Sachanlagen Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem beiliegenden Anlagevermögen ersichtlich.

Sonstige Vermögensgegenstände In den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum 31.12.2015 Erträge in Höhe von 2.161.174,48 EUR (2.310.472,77 EUR zum 31.12.2014) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere abgegrenzte Provisionserträge in Höhe von 2.099.995,14 EUR (2.198.358,83 EUR zum 31.12.2014). Weiterverrechnungen von Aufwendungen an Dritte in Höhe von 43.169,78 EUR (76.317,73 EUR zum 31.12.2014), abgegrenzte Erträge aus Wertpapieren und Zinsen in Höhe von 6.909,00 EUR (6.909,00 EUR zum 31.12.2014) und Kauttionen in Höhe von 27.865,00 EUR (27.865,00 EUR zum 31.12.2014) enthalten. Die Kauttionen weisen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

2.2. Passiva
Sonstige Verbindlichkeiten Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 2.739.554,27 EUR weisen eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten und 153.031,71 EUR eine Restlaufzeit von bis zu zwölf Monaten aus.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 2.892.585,98 EUR (2.681.695,91 EUR zum 31.12.2014) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Provisionsaufwendungen an Dritte in Zusammenhang mit der Fondsverwaltung in Höhe von 2.096.947,75 EUR (2.270.398,07 EUR zum 31.12.2014), Verbindlichkeiten aus allgemeinen Verwaltungsaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 731.538,20 EUR (375.554,32 EUR zum 31.12.2014), Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 36.556,26 EUR (5.138,19 EUR zum 31.12.2014) und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit in Höhe von 27.543,77 EUR (30.605,33 EUR zum 31.12.2014).

Rückstellungen	Stand 01.01.2015	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2015
Rückstellungen für Pensionen					
Rückstellung für Pensionen	117.128,51	0,00	0,00	3.843,04	120.971,55
Steuerrückstellungen					
Rückstellung für Körperschaftsteuer	45.580,00	45.580,00	0,00	117.432,00	117.432,00
Sonstige					
Gehaltsrückst. kurzfristig	109.862,54	108.290,09	1.572,45	119.622,41	119.622,41
Gehaltsrückst. langfristig	102.089,71	7.062,43	1.572,45	67.622,41	161.077,24
Rückstellung f. nicht konsum. Urlaube	56.988,33	3.544,79	0,00	0,00	53.443,54
Rückstellung f. Jubiläumsgelder	9.033,05	0,00	1.303,42	2.606,84	10.336,47
Rückstellung für Sonstiges	54.950,00	54.606,00	344,00	121.984,00	121.984,00
	332.923,63	173.503,31	4.792,32	311.835,66	466.463,66
	495.632,14	219.083,31	4.792,32	433.110,70	704.867,21

Für die Rückstellung für Pensionen besteht eine Pensionszusage, die durch eine Versicherung vollständig gedeckt ist und woraus derzeit als auch in Zukunft keine Einzahlungen- und sonstigen Verpflichtungen für die Gesellschaft bestehen und keine Ergebnisbeeinflussung vorliegt.

Die Rückstellungen für Sonstiges setzen sich aus Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskosten in Höhe von 19.300,00 EUR (18.600,00 EUR zum 31.12.2014), Kosten für Veröffentlichung des Jahresabschlusses in Höhe von 4.100,00 EUR (4.100,00 EUR zum 31.12.2014) und EUR 57.264,00 IT Support (32.250,00 EUR zum 31.12.2014), Gebühren FMA 40.000,00 EUR (0,00 EUR zum 31.12.2014) und Kammerumlage 1.320,00 EUR (0,00 EUR zum 31.12.2014) zusammen.

Unversteuerte Rücklagen Zusammensetzung und Entwicklung der Bewertungsreserve aufgrund der vorzeitigen Abschreibung nach § 7a EStG:

Sachanlagen	Stand 01.01.2015	Verbrauch	Stand 31.12.2015
Sachanlagen	3.997,84	3.997,84	0,00

Anlagenpiegel

in EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		Stand 31.12.2015	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2015	Buchwert 31.12.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	Vortrag 1.1.2015	Zugang					
I. Finanzanlagen							
1. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.597.684,00	0,00	0,00	2.597.684,00	2.430.310,34	2.430.310,34	0,00
2. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	117.128,51	3.843,04	0,00	120.971,55	120.971,55	117.128,51	0,00
	2.714.812,51	3.843,04	0,00	2.718.655,55	167.373,66	2.551.281,89	0,00
II. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens							
1. Lizenzen	48.594,60	7.340,56	0,00	55.935,16	48.943,24	6.991,92	1.737,76
2. Software	22.429,56	0,00	0,00	22.429,56	22.429,56	0,09	1.359,99
3. Marken	19.339,57	0,00	0,00	19.339,57	7.101,15	12.238,42	1.299,30
	90.363,73	7.340,56	0,00	97.704,29	78.473,66	19.230,43	4.397,05
III. Sachanlagen							
1. Einbauten in fremden Gebäuden	8.898,16	0,00	0,00	8.898,16	8.008,34	889,82	1.779,63
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.299,49	0,00	0,00	56.299,49	55.080,62	1.218,87	3.735,64
3. Büromaschinen, EDV Anlagen	72.170,92	67.020,93	0,00	139.191,85	79.423,12	59.768,73	10.009,08
4. PKWs	40.686,89	3.720,00	0,00	44.406,89	40.686,87	3.720,02	3.918,79
5. andere Betriebs- u. Geschäftsausst.	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00
6. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	182.055,46	71.760,00	0,00	252.796,39	183.198,95	69.597,44	24.332,96
	2.987.231,70	82.943,60	0,00	3.069.156,23	429.046,47	2.640.109,76	26.495,52

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Gesamtbetrag für die folgenden fünf Geschäftsjahre 52.400,00 EUR (122.200,00 EUR zum 31.12.2014) davon für das folgende Geschäftsjahr 52.400,00 EUR (69.900,00 EUR zum 31.12.2014)

2.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Provisionserträge Die Provisionserträge stammen aus der Fondsverwaltung innerhalb des EU-Raumes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen / Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 517.267,34 EUR (316.822,49 EUR zum 31.12.2014) bestehen aus Aufwendungen, die in der Folge weiterverrechnet wurden. Die weiterverrechneten Erträge sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag Die in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene aktive latente Steuer beträgt 703,00 EUR (6.209,00 EUR zum 31.12.2014)

3. Sonstige Pflichtangaben

Ergänzende Angaben nach BWG Die Gesamtkapitalrentabilität der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, dargestellt als Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag, beträgt für das Jahr 9,31 % (5,98 % zum 31.12.2014). Nachfolgend werden die anrechenbaren Eigenmittel der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH per 31.12.2015 aufgeführt:

in EUR	31.12.2015	31.12.2014
Eingezahltes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
Andere Rücklagen	1.450.348,98	247.471,23
Abzugsposten für immaterielle Anlagegüter	-19.230,43	-128.286,92
Anrechenbare Eigenmittel	3.931.118,55	2.731.184,31

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung
 Geschäftsführung: Name seit
 Dr. Hannes Leitgeb 01.11.2012
 Dipl.-Ing. Andreas Müller 13.10.2009

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2015 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:
 Aufsichtsräte: Name seit
 Mag. Dr. Harald Thury, Vorsitzender 18.08.2011
 Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden 13.10.2009
 Mag. Michaela Blenke 13.10.2009
 Ulrich Fetz 03.07.2013
 Oliver Harth 13.10.2009
 Harald P. Holzer 18.08.2011

Bezüge für Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung und Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen Unter Hinweis auf § 242 Abs. 4 wird auf die Darstellung gem. § 239 Abs. 1 Z 3 und 4 UGB verzichtet.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer Für den Abschlussprüfer sind im Jahr 2015 8.200,00 EUR (7.500,00 EUR zum 31.12.2014) an Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses angefallen.